

# EUROPÄISCHE SENIOREN UNION (ESU)

ESU Newsletter „Senior International“ Ausgabe Nr. 100 Juli 2014

## **Die 100. Ausgabe des Newsletters**

***nimmt die Präsidentin der ESU, Prof. An Hermans, zum Anlass für ein „Dankeschön“ an alle Beteiligten: die Informanten, den Redakteur und die Übersetzer. Sie hätten als Ehrenamtliche zur Entwicklung eines „Europas der Bürger – in Einheit und Vielfalt“ beigetragen, hebt sie hervor. In „Senior International“, das seit im April 2006 erscheint, würden „Nachrichten aus der ESU und der Europäischen Politik zusammengebracht“. Z.Zt. erscheint „SI“ auf Deutsch, Englisch (Übersetzung durch Ehepaar Hawkes), Slowenisch (Übers.: Eva Perman), Russisch (Übers.: Alexander Zelko) und – neuerdings Polnisch (Übers.. Joanna Pazdiora). Wer übersetzt ins Französische und Spanische? An Hermans bittet, Kopien für die Website der ESU zu übermitteln.***

## **Jean- Claude Juncker hat das Vertrauen**

Der mit großer Mehrheit vom Europäischen Parlament zum Vorsitzenden der EU-Kommission gewählte luxemburgische Politiker Jean- Claude Juncker (59) kündigte Reformen an. Auf Ludwig Erhard bezogen, sagte er: „Auch das Soziale muss seinen Platz in Europa haben. Wohlstand für alle, nicht für einige Wenige !“ Der 29. Mitgliedsstaat der EU sei das schätzungsweise 27 Millionen Bürger zählende Heer der Arbeitslosen.

## **Die bedrohliche Lage in der Ost-Ukraine**

wird jetzt fast täglich von der Pensionistenvereinigung UARP dokumentiert. Diese mit der ESU verbundene Organisation entspricht damit einem Bedürfnis vieler Europäer, zeitnah aus erster Hand

informiert zu werden. Die „News from Ukraine“ werden auf Englisch per E-Mail verbreitet. (Kontakt: [uarp@uarp.org](mailto:uarp@uarp.org)).

Berichtet wird über die Kämpfe in der Region „Donbass“ gegen die Separatisten und das Eintreten der Bürger von Kiew und anderen Städten für die nationale Integrität des Landes. Detaillierte Informationen gibt es auch zu den Folgen des verheerenden Flugzeugabsturzes vom 17. Juli und der Teil-Mobilmachung.

Inzwischen führten die führenden Repräsentanten der EVP Joseph Daul und Manfred Weber mit fünf weiteren EU-Parlamentariern am 23. und 24. Juli Gespräche in der Ukraine, deren Ministerpräsident Jazensuk wegen Bruchs der Regierungskoalition jetzt seinen Rücktritt erklärte.

### **Die Opfer des Attentats auf Adolf Hitler**

vor 70 Jahren wurden am Jahrestag – 20. Juli – in Berlin gewürdigt.

An der Veranstaltung an der Hinrichtungsstätte („Bendler-Block“)

von vier der hervorragendsten Widerstandskämpfer – neben Graf von Stauffenberg waren dies Albrecht Ritter Mertz von Quirnheim, Friedrich Olbricht und Werner von Haeften – nahmen auch Hinterbliebene der mutigen Männer teil.

Bundespräsident Joachim Gauck ging der Frage nach, ob Jeder von uns den Mut aufgebracht hätte, gegen den auf den Diktator geleisteten Eid bei Gefahr für das eigene Leben so entschlossen vorzugehen? Bundeskanzlerin Angela Merkel hatte einige Tage vor dem Gedenken die neugestaltete Dauerausstellung besucht und dabei klargestellt, dass der Widerstand gegen das Naziregime aus allen Kreisen der Bevölkerung im vereinten Deutschland gleichermaßen gewürdigt wird.

### **Ulrich Braun (DE): „Mahnung für den Frieden“**

Das gemeinsame feierliche Gedenken der ehemaligen Kriegsgegner an der Küste der Normandie hat den Ehrenvorsitzenden der Senioren Union im Bundesland Brandenburg sehr berührt. Der 90jährige war selbst Kriegsteilnehmer und weiß um die Schrecken des Völkermordens.

Es sei ein hoffnungsfrohes Zeichen, äußerte er gegenüber SI, dass sich im Gedenken an die Opfer des „D-Days“ der West-Alliierten im Sommer 1944 führende Politiker unserer Tage ihrer Verantwortung für den Frieden bewusst sind und dafür eintreten. Im Blick auf Syrien, den Nahen Osten und die Ukraine müssten jedoch die Anstrengungen auch der EU weiter verstärkt werden, ein Waffenembargo eingeschlossen, äußerte Braun, der in Eberswalde lebt. Er ist auch Ehrenmitglied des Bundesvorstandes der CDU-Senioren Union.

### **Abt. Schlesien /Slask der Polnischen Senioren Union gegründet**

Die am 17. Juli ins Leben gerufene Filiale wird vom emeritierten Dompfarrer Prälat Pawel Buchta aus Katowice geleitet. Seine Stellvertreter sind die Ärztin Dr. Helena Magiera-Molendowska sowie der pensionierte kommunale Angestellte und Unternehmer Wojciech Boronski. Der in Katowice, der Metropole Schlesiens, konstituierten Gruppe gehören 19 Personen aus verschiedenen Berufsgruppen an. Es ist nach Warszawa/Warschau – Masowsze/Masowien der zweite Regionalverband der PUS, die weiterhin ihren Sitz in Oswiecim hat. Die neue Schlesische Abteilung will sich einer Pressemitteilung zufolge für Verbesserungen bei der Prophylaxe und Therapie im Gesundheitswesen einsetzen und das PUS-Projekt der Senioren-Residenzen unterstützen.

### **Dianne Coe (GB): „Gemeinsam für hohe Lebensqualität !“**

In einer Zuschrift aus der British Seniors' European Group bedauert Dianne Coe, dass sich unter dem Einfluss der antieuropäischen Haltung

des Parlaments mehrere Mitglieder von der Gruppe abgewandt haben. Dem von Premier David Cameron im Falle seines Wahlsieges für 2017 angekündigten Referendum über den Verbleib in der EU sieht sie wie auch Iris Farndale und Jill Brough mit Sorge entgegen, schreibt Mrs. Coe. Sie plädiert für die Gleichberechtigung von Jung und Alt; die Forderung: "Gute Lebensqualität der Älteren statt Bürger zweiter Klasse!" könne nur von allen europäischen Ländern gemeinsam durchgesetzt werden. - Dem ESU-Newsletter werde in ihrer Gruppe wegen seines Informationsgehaltes große Wertschätzung zuteil. *(Den Wortlaut der Äußerungen lesen Sie in der englischen Version, die in einigen Tagen verbreitet wird.)*

### **Zum internationalen Friedenfestival „Youth4Peace“**

in Sarajevo (Bosnien-Herzegowina) reist dieser Tage eine Gruppe aus dem Dr. Korczak-Kinderdorf in Oswiecim (PL), die vom Gründer des Dorfes Janusz Marszalek begleitet wird. Zum Gedenken an den Kriegsbeginn 1914 werden junge Menschen aus 21 Ländern mit der Gruppe Gen Rosso das Musical „Streetlight“ aufführen. Es zeichnet die Geschichte des Afroamerikaners Charles Moats aus dem Ghetto von Chicago in den 60er Jahren nach und mahnt zu Versöhnung und Frieden.

### **Die Einführung des EURO in Litauen**

Ist seit 23. Juli beschlossene Sache. Wie der Vorsitzende des Seniorenverbandes der Vaterlandspartei und Christdemokraten, Zibartas Jackunas, der Redaktion schreibt, sieht die Bevölkerung darin einen weiteren Beleg für die historische Zugehörigkeit Litauens zu Europa. Das sei angesichts der russischen Ukraine-Politik dieser Tage besonders wichtig und stärke die Sicherheit. Von der Zugehörigkeit zur

Eurozone ab Januar 2015 wird auch ein wirtschaftlicher Impuls erwartet, betont Jackunas.

### **Newsletter jetzt auch auf Polnisch**

Mit der erstmaligen Übersetzung des Newsletters – begonnen mit Nr.98 - hat Andrzej Chodorowski aus Katowice seine Zusage vom Juni eingelöst. Er gewann Joanna Pazdior Die polnische Version wird auf den Webseiten der PUS und der ESU zu lesen sein. ([www.unia.seniorow.pl](http://www.unia.seniorow.pl); [esu@epp.eu](mailto:esu@epp.eu))

### **Eintreten für Europa gewürdigt**

Tatjana Zelko , Vorsitzende der Seniorenorganisation „Unsere Generation“ in Belarus, hat in ihrem Newsletter die Verdienste Angela Merkels für die Entwicklung der EU gewürdigt und an ihre Begegnungen mit der Bundeskanzlerin bei einer ESU-Veranstaltung im Februar 2013 erinnert.

---

Redaktion: [ulrich.winz@web.de](mailto:ulrich.winz@web.de)